

Jahreskonzert
27. April 2024



26

Im Schritt - Marsch!

... wos si bei da Rohrer Musi so tuat.



Liebe Rohrerinnen und Rohrer, liebe Gäste,

Im Schritt – Marsch! ... vos si bei da Musi so tuat. Jo, vos tuat si denn bei da Musi? – so Einiges!

Wir melden uns aus dem Winterschlaf wieder zurück und freuen uns schon wieder bei wärmeren Temperaturen das Eine oder Andere musikalisch zu umrahmen.

Wir haben natürlich keinen echten Winterschlaf gehalten. Eigentlich sind die Musikanten und Musikerinnen schon sehr aktiv und proben ganz eifrig für das **Jahreskonzert**, welches heuer schon etwas früher statt findet und zwar am **27. April 2024** in der Pfarrkirche Rohr im Gebirge. Dazu möchte ich Sie alle ganz herzlich einladen.

Rückblickend war der Herbst mit den beiden Konzerten im Gebirge sehr intensiv aber auch eine sehr tolle Erfahrung, diese Veranstaltungen umzusetzen. Wir arbeiten daran, dass die nächsten Konzerte im Gebirge nicht erst wieder in 10 Jahren sind.

Beim Konzert im Gebirge in Rohr im Gebirge waren wir aufgrund des Wetters schon sehr in Adventsstimmung und daher haben wir uns besonders gefreut, dass es endlich wieder einen Bergadvent gab. Der, dank der Organisatorinnen Johanna Wiesbauer und Corina Gruber, auch sehr gelungen ist. Ich möchte euch beiden gratulieren, dass ihr die Herausforderung angenommen habt und so großartig umgesetzt habt. Hut ab!

Besondere Highlights im neuen Kalenderjahr werden sein: zum Einen der Tag der Blasmusik, der heuer am 16. Juni statt findet. Zu den Hintergründen wie der Tag der Blasmusik entstanden ist, können Sie in dieser Ausgabe (ab Seite 8) nachlesen. René Buchart hat sich die Mühe gemacht und ausführlich darüber recherchiert.

Zum Anderen feiert die Musikkapelle Waidmannsfeld, zu der wir eine besondere Freundschaft pflegen, ihr 100-jähriges Bestehen. Das wird am 22. Juni 2024 mit einem Bezirksmusikfest mit Marschwertung, an der wir auch teilnehmen, im Alpenstadion Ortmann, gefeiert.

Ich darf euch schon verraten, dass es im Herbst 2024 ein Gemeinschaftskonzert mit der Rohrer Singgemeinschaft und dem Musikverein Rohr im Gebirge geben wird. Haltet euch daher bitte den 19. Oktober frei.

Nun wünsche ich beim Durchschmökern der folgenden Seiten viel Vergnügen!

Wir freuen uns schon, wenn wir in den kommenden Monaten wieder für euch musizieren dürfen.

Mit musikalischen Grüßen,

Christina Locher

Christina Locher
Obfrau MV Rohr im Gebirge

Bergadvent

Nach 3 Jahren Corona bedingter Pause war es am 16. und 17. Dezember 2023 endlich wieder soweit – der „berühmte“ Rohrer Bergadvent wurde wieder veranstaltet. Neben weihnachtlichen Klängen im Musikhaus, Adventkonzert in der Kirche, liebevollem Kunsthandwerk und gutem Essen durfte natürlich das Highlight, die lebende Krippe, nicht fehlen.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit vielen Gästen aus Nah und Fern. Ein großes Dankeschön gebührt den Organisatorinnen Corina Gruber und Johanna Wiesbauer, ihr habt ihn mit so viel Liebe einfach unvergessen schön gemacht. DANKE für euren Einsatz!

Bernadette Zechner



Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr machten wir am 7. Dezember 2023 unsere Weihnachtsfeier beim Gasthof Furtner. Diese gilt gegen Jahresende auch immer als Dankeschön unseren Vereinsmitgliedern und deren Partnern, dass sie so tüchtig für den Musikverein das ganze Jahr über da waren.

Unsere Bläser spielten zu Beginn im verschneiten Ambiente ein paar weihnachtliche Lieder und dann gab es wunderbares Essen. Wir ließen das Jahr Revue passieren und schauten uns die Schnappschüsse von 2023 an sowie die Filmmitschnitte der Playbackshow am Alpenfest.



Christina Locher



Konzert im Gebirge

Gemeinschaftskonzert des Musikvereins Rohr im Gebirge & des 1. Musikvereins Schwarzaau im Gebirge



Als ich 2011 zum Kapellmeister gewählt wurde, wollte ich neben unseren "normalen" Konzerten und Veranstaltungen auch neue musikalische Projekte forcieren.

So habe ich damals meinem Kapellmeisterkollegen Franz Schweiger des Musikvereins Schwarzaau im Gebirge die Idee eines gemeinde- und bezirksübergreifenden Konzertes unserer beiden Vereine angetragen. Hin-

sichtlich der Instrumentenbesetzung würden sich beide Musikvereine gut ergänzen, beide Vereine haben seit jeher unterschiedliche musikalische Ausrichtungen, was wiederum eine musikalische Zusammenarbeit sehr interessant machte. Franz war von der Idee sofort begeistert und so setzten wir das Gemeinschaftskonzert "Konzert im Gebirge" im Folgejahr 2012 um. Einmal mit Kollegen aus der Nachbarschaft in einem

großen Klangkörper mit insg. 40-50 Musikanten, also mit allen Instrumentenregistern voll besetzt und "in voller Wucht", zu musizieren, hat uns Musikanten und – so glaube ich auch den Konzertbesuchern – voll getaugt!

Deshalb haben sich Franz und ich im Jahr 2022 wieder zusammen gesetzt, um das "Konzert im Gebirge" als 10-Jahres-Revival erneut zu aktivieren. Nach der Planung und intensiven Proben im September und Oktober 2023 fanden die Konzerte am 18. einmal in Schwarzaau und am 25. November 2023 einmal in Rohr statt.

Wie es uns gefallen hat, kann ich Ihnen damit beantworten, dass viele Musikantinnen und Musikanten nach dem Konzert auf Franz und mich zugekommen sind, dass sie diese Kooperation gerne zukünftig alle 5 Jahre sehen wollen, anstatt nur alle 10 Jahre.

Und wie hat es Ihnen gefallen? Falls sie dieses Großorchesterspektakel versäumt haben, ergibt sich ja in 10 Jahren (oder doch 5?) hoffentlich eine neue Möglichkeit!

Matthias Zöchling



Am 25. November 2023 war draußen Schneegestöber und im Dorfstadl warm eingeeizt.



Unsere Jüngsten stellen sich vor...



... und sie waren voriges Jahr auch schon bei ein paar Ausrückungen dabei. Hier bekommen sie von Stabführer Patrick eine Einschulung.



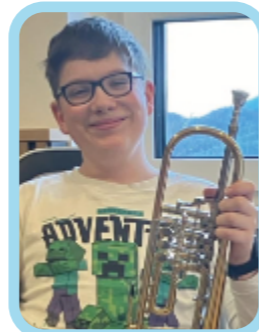
Mein Name ist **Katharina Habeler**. Ich gehe in die 4. Klasse der Mittelschule in Schwarzau im Gebirge und ich spiele das Instrument Querflöte. Meine Hobbys sind Schwimmen und Backen.

Ich heiße **Johanna Mogg** und ich spiele das Instrument Querflöte. Meine Hobbys sind Lesen, Turnen und Querflöte spielen. Zur Schule gehe ich in die Mittelschule in Schwarzau im Gebirge, in die 3. Klasse.



Mein Name ist **Tobias Wilsch** und ich spiele Schlagzeug. Zur Zeit gehe ich in die 4. Klasse der Mittelschule Schwarzau im Gebirge. Ich fahre gerne Rad und spiele gerne Schlagzeug.

Mein Name ist **Christoph Schiefer** und ich spiele Trompete. Meine Hobbys sind Lego bauen, Skifahren und Quad fahren. Ich gehe in die 3. Klasse der Mittelschule Schwarzau im Gebirge.



Interview mit Katrin Sommer

geführt von Marina Sommer und Andreas Sattler

Wie gfoits da bei der Rohrer Musi?
Bei da Musi gefällt es mir super guat!

Wie oid woarst du domois, ois du bei der Musi augfaungan host?
Ich glaube ich war dreizehn als ich damals begonnen habe.

Wos hot di motiviert nach so ana laungen Pause wieder bei der Musi auzufaugna?
Mich hat motiviert wieder als Gemeinschaft im Verein zu sein.

Wos hot si am meisten im Verein verändert?
Es hat sich verändert, dass andere Personen dabei sind und pünktlich begonnen wird zu Proben, abwechselnd Freitag und Sonntag Proben.

Wie is da bei die ersten Proben gaunga?
Bei der ersten Probe war ich bissi nervös.

Wie daugts da bei die Flötenmentscha?
Ich fühl mich sehr wohl bei die Flötenmentscha, is echt a liabe Partie.

Wos schätzt du besonders an der Rohrer Musigemeinschaft?
Ich schätze die offene und freundliche und hilfsbereite Art von jedem einzelnen, und möchte mich bedanken, dass ich so herzlich aufgenommen worden bin.

Gfreist di scho auf unser Jahreskonzert im April und aufn Tag der Blasmusik?
Ich freu mich schon aufs Konzert, sind super Stücke und echte Ohrwürmer dabei. Tag der Blasmusik habe ich auch recht lustig in Erinnerung und würde mich freuen, wenn ich dabei sein kann.

Danke für das Interview! 😊

D'Frischgfaungtn Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Frischgfaungtn Weihnachtsfeier fand am 6. Jänner 2024 statt. Jeder konnte sich eine Pizza aussuchen. Die Pizzen wurden dann beim Schü in Pernitz bestellt. Nach ein paar Spielrunden wurden sie auch schon geliefert. Auch wenn eine Pizza zu wenig gekommen ist, hatten zum Schluss alle genug. Außerdem gab es dann noch Knabberzeug. Das be-

liebteste Spiel war auf jeden Fall "Werwolf", aber auch "Activity" und "Twister" wurden viel gespielt. Es gab auch eine Wii auf der man verschiedene Spiele spielen konnte. Die Weihnachtsfeier war auf jeden Fall lustig.

Johanna Mogg

Hintergründe zum Tag der Blasmusik

Über den „Tag der Blasmusik“ in Rohr im Gebirge gibt es viele Geschichten. Und manche sind davon auch wahr. Aber schauen wir uns mal an, wie sich dieser mittlerweile traditionelle Tag so entwickelt haben könnte:

Als Vorläufer gab es bereits in den 50iger Jahren einen Sonntag, wo der Musikverein Rohr im Gebirge die heilige Messe gestaltet hat, und danach ist man zu den Höfen Grieshof und Auger gefahren und hat musiziert. Dies war sowohl für die Ortsbevölkerung als auch für den aufkommenden Tourismus – für die „Fremden“ (Stichwort „Sommerfrische“) – eine beliebte Veranstaltung. Dieser entwickelte sich im folgenden Jahrzehnt weiter, wo einmal im Jahr der MV ein Art Kurkonzert für die Sommerfrische-Urlauber veranstaltet hat, quasi auch als Gegenleistung für die Unterstützung seitens der Gemeinde beim Bau des Musikerheimes Ende der 60iger Jahre.

Dieser Tag war oftmals gekoppelt mit dem Ulrichskirrtag beim Patronatsfest. Da der Kirrtag nicht mehr regelmäßig veranstaltet wurde (auch hier ranken sich

unzählige Geschichten wieso und warum), hat unser damaliger Kapellmeister 1982 (ganz frisch, unser „Joglbauer“ Hans Wieser) den „Tag der Blasmusik“ als fixen Programmpunkt im musikalischen Jahreskalender eingeführt. Und das erste Juliwochenende hat sich auch beinahe einzementiert, zumindest irgendwie herum um den 4. Juli,

des Namenstages unseres Kirchenpatrons, wird dieser zelebriert. So oder so ähnlich zumindest wird es erzählt. Und viele Zeitzeugen werden sich vielleicht grade denken, tja, das waren noch Zeiten... und hoffentlich fallen Euch dann noch Geschichten dazu ein, die Ihr vielleicht beim nächsten „Tag der Blasmusik“,



heuer am 16. Juni, mitteilen könnt. Das würde uns freuen.

Seit 1982 also treffen sich im Morgengrauen ein Haufen motivierter, ausgeschlafener und uniformierter Musikanten, kumpelt und g'schneizt, um den Weckruf in einem bestimmten Ortsteil zu starten. Meistens marschieren wir die Häuser in Formation mit klingendem Spiel direkt an. Wenn wir entlegene Häuser oder Höfe besuchen, fahren wir mit den Autos im Konvoi, früher auch öfters mit Traktor und Anhänger. Nach dem Weckruf gibt es für die Bewohner einen Marsch, sowie ein morgendliches Begrüßungsstamperl für die Gesundheit, und die Musikanten erfreuen sich an einer Labung, die oft wirklich reichlich ist. Im Anschluss gibt es dann einen Frühschoppen in einer unserer Gaststätten. Der erste Frühschoppen wurde beim Schieferwirt inszeniert, wenn wir in der Nähe vom Markl sind, dann sind wir im Hotel Kaiser Franz Josef, wir waren aber auch schon öfters beim Furtner bei der Klausbach bzw Fuchsgraben Runde, früher auch bei der Weintraube oder gar in der Kalten Kuchl. Wie es sich dann halt ergibt.

Das sind die trockenen Fakten und ein paar Zeilen zur Entstehung. Dass es nach über 40 Jahren auch mal



feuchter zugeht, kann man sich möglicherweise durchaus vorstellen.

Eine Runde in Rohr dauert im Schnitt 12 Jahre, das heißt, wir sind aktuell erst in der 4. Runde angelangt. Tja, Rohr ist groß und die Gastlichkeit der Bewohner sagenhaft, da dauert's halt auch mal etwas länger. Ende der 80iger Jahre wurde ein Plan entwickelt, um schneller voranzukommen. Wir starteten bereits an einem Samstagnachmittag und weiter geht's dann Sonntag früh. Nur, zwei Tage „Tag der Blasmusik“ hat

kein Musikant so richtig ausgehalten, der Plan wurde schnell wieder verworfen. (Man munkelt ja, dass die Musikanten zwar grundsätzlich ihr Instrument im Griff haben, jedoch ist der Umfang des Sprachschatzes nicht mit den Worten „Nein, Danke“ ausgestattet. Dieser Umstand ist wohl ein Mitgrund dafür, dass die zwei Tage nur eine einmalige Geschichte war.)

Ihr könnt Euch vorstellen, dass es viele, viele Geschichten gibt, wie zum Beispiel das lustige Trinken aus den Marketenderinnen Schuhen, nach wie vor beliebt, vor allem zu vorgerückter Stunde. Oder das eifrige „Motive suchen“ für unseren Newsletter, die schönsten Fotos ergeben sich während der „Tour de Rohr“ (sowie auch das Coverbild dieser Ausgabe entstand am Tag der Blasmusik 2023). Oder das richtige Gwandl finden beim Weg nach Hause, oder wo das Instrument eppa hingekommen ist, oder, oder, oder...

Mit den Jahren kam auch mehr Struktur in die Organisation, der ganze Musikverein freut sich aber nach wie vor auf diesen Tag. Und die Bevölkerung macht es uns umso schöner, da die Gastfreundschaft in Rohr einfach unglaublich ist. Vielen Dank dafür. Ich hoffe wir schaffen noch viele, viele Rohr-Runden und erfreuen uns an dieser Institution.

Ein herzliches Dankeschön für die Anekdoten an Johann Wieser. Und vor allem für die Idee, diesen Tag umzusetzen. Das wird noch viele Jahre und Jahrzehnte anhalten und einige schöne Geschichten generieren. Für uns alle. DANKE.

René Buchart



Habemus Instrumentenbaumeister

Auch wenn seine Meisterprüfung mittlerweile schon ein Zeiterl her ist, möchten wir die offizielle Verleihung nun als Anlass nehmen um stolz zu verlautbaren: Am 10. November 2023 erhielt Johannes bei der „Gala der Meister“ im Congress in Innsbruck in feierlichem Rahmen offiziell seinen Meisterbrief – er darf sich somit nun Instrumentenbaumeister nennen!

WIR GRATULIEREN HERZLICH!



Johannes bei der offiziellen Übergabe seines Meisterbriefs am 10. November 2023 in Innsbruck © DieFotografen/Wirtschaftskammer Tirol

Der Instrumentenbau ist ein anspruchsvolles Handwerk, das hohes Geschick, Präzision und Leidenschaft erfordert. So wird aus verschiedensten Ausgangsmaterialien unter Anwendung vieler unterschiedlicher Produktionsschritte (wie Drehen, Lötten, Schleifen, Bohren usw.) in aufwendiger Handarbeit das fertige Musikinstrument hergestellt. Hierbei gilt es stets die



Johannes beim Ausschneiden des Schallbeckers für sein Meisterstück

Der Ventilstock beim Hartlöten



Klangqualität, Intonierung und Charakteristika des jeweiligen Instrumentes im Auge zu behalten.

Johannes arbeitet seit mehreren Jahren beim Traditionsunternehmen Schagerl mit Sitz in Mank. Bei der Firma Schagerl handelt es sich um eine der bekanntesten und hochwertigsten Instrumentenmanufakturen für Blechblasinstrumente. Auf die von Johannes und seinen Kollegen und Kolleginnen dort gebauten „Meisterinstrumente“ vertrauen unter anderem absolute Größen wie Matthias Kernstock (Solotrompeter der Wiener Symphoniker), Thomas Gansch (u.a. „Mnozil Brass“) sowie einige Musikanten des weltberühmten Musikvereins Rohr im Gebirge. 😊

Johannes' Meisterstück war übrigens ein sog. Drehventilflügelhorn, das er von Grund auf konzipierte und herstellte. Wie gelungen es ist, zeigt die Tatsache, dass auf dessen Basis gemeinsam mit Hans Gansch (ehem. 1. Trompeter des Brucknerorchester Linz und Wiener Symphoniker bzw. Professor für Trompete an der Universität Mozarteum Salzburg) das Modell „Bb Flügelhorn Model Hans Gansch 2021“ entwickelt wurde, welches jetzt von der Firma Schagerl in Serie produziert wird.

Als ob seine musikalischen und menschlichen Qualitäten nicht schon mehr als genug wären, ist die Tatsache dass Johannes jetzt also auch noch ein Instrumentenbaumeister ist für uns als Musikverein natürlich wahnsinnig wertvoll. Denn zu reparieren gibt es bei uns immer genug. 😊



Gratulation nochmals!

Und übrigens: Keine Angst – Johannes wohnt auch weiterhin in Rohr. Der Grund wieso er seinen Meistertitel in Tirol von der dortigen Wirtschaftskammer verliehen bekommen hat, liegt einfach nur daran, dass die Instrumentenbauer in Österreich zur *Bundesinnung der Kunsthandwerker* gehören, welche eben in Tirol sitzt.



Johannes' fertiges Meisterstück

PS – Und noch eine andere kleine Anekdote: Johannes hat die ersten Teile seiner Lehre bei der Firma Krinner Instrumentenbau in Bad Tölz in Bayern absolviert. Er machte sich dabei so gut, dass er damals zum Landessieger im Wettbewerbsberuf Metallblasinstrumentenmacher des deutschen Handwerks gekürt wurde. Der beste Instrumentenbaugeselle des Landes Bayern kam damals also aus Österreich. 😊

Thomas Pöchel

Das Bezirksblasmusikorchester im Casino Baden



Unser Johannes ist nicht nur ein sehr guter Instrumentenbauer sondern spielt auch sehr gut Trompete und spielt auch schon seit einigen Jahren beim Symphonischen Bezirksblasorchester mit. Das sogenannte BBO stellt sich aus den besten Musikern und Musikerinnen aus dem musikalischen Bezirk zusammen, welcher aber aus den Bezirken Baden, Mödling und Wr. Neustadt besteht und 42 Musikvereine umfasst. Am 8. März war wieder so ein Konzert im Casino Baden, eine Abordnung der Rohrer lauschte dem fantastischen Orchester und wir waren ganz stolz das René Buchart und Johannes Osztovcics teil davon sind. Unter dem Motto „Tu felix Austria“ wurde uns schon bewusst dass wir über unser österreichisches Musikgut glücklich sein können. Gespielt wurden Medleys von Udo Jürgens und Falco sowie Teile des Musicals Elisabeth und einige andere Stücke von österreichischen Komponisten.

Christina Locher

April

27.04.2024

Jahreskonzert

Mai

05.05.2024

Floriani

19.05.2024

Pfingstfest der Landjugend

30.05.2024

Fronleichnam

Juni

16.06.2024

Tag der Blasmusik

21.06.2024

Dämmerstopp Sommer-Spritzer
Sonnwendfeier der ÖVP

22.06.2024

Blasmusiktreffen & Marschwertung
100 Jahre MK Waidmannsfeld

Juli

06.07.2024

35 jähriges Jubiläum
der TK Furth/Triesting

August

09-11.08.2024

Alpenfest

September

21.09.2024

Blasmusiktreffen 150 Jahre
Ortskapelle Gutenstein

Oktober

06.10.2024

Erntedankfest

19.10.2024

Gemeinschaftskonzert mit der
Rohrer Singgemeinschaft

November

01.11.2024

Allerheiligen

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Musikverein Rohr im Gebirge,

2663 Rohr im Gebirge Nr. 56;

ZVR: 593623454

Der Newsletter des MV Rohr im Gebirge ist ein unregelmäßig erscheinendes Druckergebnis um die Rohrer Bevölkerung und Gäste über die Aktivitäten des Musikvereins zu informieren. Dieses Blatt ist unabhängig und parteineutral. Die inhaltliche Verantwortung obliegt der Obfrau.

Texte: Christina Locher (Obfrau)
Bernadette Zechner (Obfrau Stv.)
Matthias Zöchling (Kapellmeister)
Marlies Thron (Jugendreferent Stv.)
Andreas Sattler (Stabführer Stv.)
Marina Sommer
Thomas Pöchel
René Buchart
Johanna Mogg

Bankverbindung:

Bank:

Raiffeisenbank Wr. Neustadt
Schneebergland
Bankstelle Rohr im Gebirge

Kontobezeichnung:

Musikverein Rohr im Gebirge
IBAN: AT64 3293 7000 0830 0550
BIC: RLNWATWWNSM